Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr.	09297095
Kreis	Leipzig, Stadt
Gemeinde	Leipzig, Stadt
Anschrift	Harkortstraße 19
Gem. * Fl-stck. * Flur	Leipzig * 829/b

Kurzcharakteristik

Mietshaus in ehemals geschlossener Bebauung; viergeschossiges Gebäude mit nachträglichem Ladeneinbau, erstes Mietshaus in der neu angelegten Harkortstraße, klar horizontal angelegte Putzfassade mit leicht betonter Mittelachse, im Stil des Historismus, baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung

Denkmaltext

1878 bis 1879 nach Plänen des Architekten Georg Häckel für den Mechaniker und Maschinenbauer Friedrich Wilhelm Schilbach als erstes Mietshaus in der neu angelegten Harkortstraße gebaut. Die klar horizontal angelegte Fassade mit leicht betonter Mittelachse durch spätere Schaufenstereinbauten verunklärt. Unter den geraden Fensterbedachungen und in der Traufzone geometrischer Dekor aus quadratischen und Rechteckfeldern; im zweiten Obergeschoß noch die von spätklassizistischen Fassaden bekannten Rosettenmotive. Im Treppenhaus ist die originale Ausstattung mit Stuck und Schablonenmalerei erhalten. Das eingeschossige Hofgebäude wurde 1885 für die Maschinenfabrik Schilbach (gegründet 1862) errichtet.

Datierung	1878-1879 (Mietshaus)
Ausweisungsstelle	Landesamt für Denkmalpflege Sachsen

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.